Objekt: Vorratsgefäß mit vier

Ösenhenkeln

Museum: GRASSI Museum für

Angewandte Kunst Leipzig

Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100

grassimuseum@leipzig.de

Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für

Europa

Inventarnummer: 1913.4

Beschreibung

Gefäßkeramiken dienten auch als sicherer Aufbewahrungort. An den vier Ösenhenkeln konnte das Gefäß aufgehängt werden, so dass sein Inhalt vor Ungeziefer geschützt war. Keramiken mit derartig gestaltetem schwarzen Blattdekor unter transparenter, türkisfarbener Glasur werden häufig als Sultanabad-Ware bezeichnet, könnten aber aus Kaschan stammen und sind auch in Sultaniye gefunden worden. Schwarzer Dekor unter türkisfarbener Glasur ist ebenso für zeitgleiche Keramiken aus Raqqa belegt. (Text: Reingard Neumann)

Herstellung: Iran oder Syrien

Schenkung der Ferdinand-Rhode-Stiftung Leipzig, 1913. Erworben von Hagop Kevorkian, London.

Grunddaten

Material/Technik: Wohl Sultanabad-Ware. Quarzfritte-

Keramik, Unterglasurmalerei, transparente,

türkisfarbene Glasur

Maße: Höhe 19 cm, Durchmesser 16 cm

Ereignisse

Hergestellt wann

wer

wo Syrien

Hergestellt wann Spätes 13. -14. Jahrhundert

wer wo Iran

Schlagworte

- Henkelgefäß
- Keramik
- Rankenwerk
- Türkis (Mineral)
- Verzierung
- Vorratsgefäß

Literatur

• GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 130-131